



Merseburger Kreis-Blatt.

Mittwoch den 7. October.

Bekanntmachungen.

In der am heutigen Tage in Gegenwart eines Notars öffentlich bewirkten Verloosung von Schuldverschreibungen der 4procentigen Preussischen Staats-Anleihe vom Jahre 1848 sind die in der Anlage verzeichneten Nummern gezogen worden.

Dieselben werden den Besitzern mit dem Bemerkten gekündigt, daß die in den ausgelosten Nummern verschriebenen Kapitalbeträge vom 1. April 1869 ab täglich, mit Ausschluß der Sonn- und Festtage und der zu den monatlichen Kassen-Revisionen nöthigen Zeit in den Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr bei der Staatsschulden-Tilgungskasse hieselbst, Dranienstraße Nr. 94., gegen Quittung und Rückgabe der Schuldverschreibungen mit den dazu gehörigen, erst nach dem 1. April 1869 fälligen Zinscoupons Ser. VI. Nr. 2. bis 8. nebst Talons, baar in Empfang zu nehmen sind.

Die Einlösung der Schuldverschreibungen kann auch bei den Königlichen Regierungshauptkassen, sowie bei der Kreisasse in Frankfurt a. M., der Hauptasse in Rendsburg und den Bezirks-Hauptkassen in Hannover, Osnabrück und Lüneburg, bewirkt werden. Zu diesem Zweck sind die Schuldverschreibungen nebst Coupons und Talons einer dieser Kassen einzureichen, welche sie der Staatsschulden-Tilgungskasse zur Prüfung vorzulegen und nach erfolgter Feststellung die Auszahlung zu besorgen hat.

Der Geldbetrag der etwa fehlenden unentgeltlich mit abzuliefernden Zinscoupons wird von dem zu zahlenden Kapitale zurückbehalten. Formulare zu den Quittungen werden von den gedachten Kassen unentgeltlich verabreicht.

Die Staatsschulden-Tilgungskasse kann sich in einen Schriftwechsel mit den Inhabern der Schuldverschreibungen über die Zahlungsleistung nicht einlassen.

Zugleich werden die Inhaber der in der Anlage bezeichneten, nicht mehr verzinslichen Schuldverschreibungen der vorbezeichneten Anleihe, sowie der Anleihen aus den Jahren 1854, 1855 A., 1857 und 2ten 1859er, welche in den früheren Verloosungen (mit Ausschluß der am 11. März d. J. stattgehabten der Staatsanleihe von 1848) gezogen aber bis jetzt noch nicht realisiert sind, an die Erhebung ihrer Kapitalien erinnert.

In Betreff der am 11. März d. J. ausgelosten und zum 1. October d. J. gekündigten Schuldverschreibungen wird auf das an dem ersten Tage bekannt gemachte Verzeichniß Bezug genommen, welches bei den Regierungshauptkassen, den Kreis-, den Steuer- und den Forstkassen, den Kammerei- und anderen größeren Kommunalassen, sowie auf den Bureau der Landräthe und Magistrate zur Einsicht offen liegt.

Berlin, den 15. September 1868.

Hauptverwaltung der Staatsschulden.

Indem ich vorstehende Bekanntmachung hierdurch noch besonders zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich, daß Exemplare der Verzeichnisse der am 15. September d. J. gezogenen, zur baaren Einlösung am 1. April 1869 gekündigten Schuldverschreibung der freiwilligen Staatsanleihe vom Jahre 1848 in meinem Bureau, in der Königlichen Regierungshauptkasse, bei den Magisträten des Kreises und deren Kassen, bei der Königlichen Kreisasse hier, bei der Forstasse in Schkeuditz und bei den Ortsrichtern der größern Ortschaften des Kreises zur Einsicht der Interessenten ausliegen.

Merseburg, den 2. October 1868.

Der Königliche Landrath

Weidlich.

Sämmtliche Ortsbehörden des Kreises veranlasse ich hierdurch, die alljährliche Hauscollecte zum Besten des Vereins zur Besserung entlassener Sträflinge und sittlich verwahrloster Kinder zu veranstalten und den Ertrag mit den Steuern pro October c. an die Königliche Kreis-Kasse hieselbst abzuliefern, mir aber die Höhe der abgeführten Summe **unfehlbar** bis Ende d. M. anzuzeigen.

Merseburg, den 1. October 1868.

Der Königliche Landrath

Weidlich.

Bekanntmachung.

Zur Bedeckung der Wasserbehälter und Röhren der hiesigen Wasserfont soll die Lieferung des erforderlichen Pferdebüngers und Roggenstrohes mit Einschluß der An- und Abfuhr des Düngers nebst dem Geschäft der Bedeckung der gedachten Wasserfontgegenstände, für das nächstfolgende Jahr an den Mindestfordernden überlassen werden.

Unternehmer wollen sich

Sonabend den 10. October, Vormittags 10 Uhr,

im Geschäftszimmer des Unterzeichneten einfinden, die Bedingungen vernehmen und ihre Gebote abgeben.

Merseburg, den 1. October 1868.

Der Bauinspector.

J. B.: **G. Herschert,** Baumeister.

Haus-Verkauf. Das in gutem baulichen Zustande befindliche, in der Saalgasse Nr. 378. belegene drauberechtigte massive Wohnhaus, enthaltend 6 heizbare Stuben mit Zubehör sammt Hofraum und kleinem Garten, ist aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt im Hause selbst der Versicherungs-Commissar Artus, sowie der Besitzer

G. Brandin, Restaurateur.

Bekanntmachung.

Zur Bequemlichkeit unserer Coacs-Abnehmer werden wir von jetzt ab auch kleinere Partien Coacs (1—2 Tonnen) durch unsere Arbeiter gegen eine Entschädigung von 1/4 Sgr. pro To. bis vor das Haus schaffen lassen. Bestellungen werden auf der Gasanstalt entgegen genommen.

Merseburg, den 3. October 1868.

Das Curatorium der Gasanstalt.

Bekanntmachung.

Ich beabsichtige mein seit vielen Jahren hieselbst betriebenes sehr frequentes

„Porzellan-, Glas- und Solaröl-Geschäft“

zu verkaufen, was ich Kauflustigen hiermit ergebenst anzeige.

Merseburg, den 29. September 1868.

Louise Obstfelder.

Weizen-, Roggen-, Gersten- und Linsenpreue lagert bei

Morgenroth.

Das seit Jahren vom Herrn Dec. Commiss. Schulz bewohnte Haus im Bürgergarten ist umzugs halber zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Stadtfeldverkauf in Merseburg.

Der dem Hrn. Kaufmann Moriz Karlslein jun. in Annaberg-zugehörige, in hiesiger Stadtklur an der Ködshener Straße dicht hinter der Eisenbahn und an der Lehmannschen Feldhüterhütte gelegene Feldplan von 19 Mrg. 38 Rth. soll

Freitag den 16. d. M., Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle meistbietend und zwar in einzelnen Porzellen von 1 bis 3 Mrg. unter im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden, wozu ich Kauflustige hiermit ergebenst einlade. — Sammelplatz im Thüringer Hofe.

Merseburg, den 5. October 1868.

A. Rindfleisch, Kr. Auct. Comm., i. A.

Auction in Merseburg. Sonnabend den 10. d. M., von Vormittags 9 Uhr an, sollen im Hause des verstorbenen Hrn. Oberst-Lieut. von Häfeler auf hiesigem Dom verschiedene Fische, ca. 2 Dug. Stühle, Kleiderschränke, Sophas, Spiegel, 1 Gewehrschrank, 1 noch ziemlich gut erhaltener Flügel, sowie div. Porzellan- und Gläsfachen u. dergl. m. meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Merseburg, den 4. October 1868.

Rindfleisch, Kr. Auct. Comm.

Auf dem Neumarkte Nr. 871. ist zu Neujahr eine freundliche Oberstube mit allem Zubehör, auf die Straße heraus, zu vermieten.

Dasselbst stehen wegen Mangel an Raum mehrere birkene Möbel billig zu verkaufen.

Logis-Vermietung. Eine Stube mit zwei Kammern ist von jetzt an zu vermieten und zu Neujahr zu beziehen **Johannissgasse Nr. 40.**

Markt Nr. 73. ist durch Verlegung eines Herrn eine feine möblierte Stube nebst Schlafcabinet anderweitig zu vermieten. Das Nähere bei **H. Bergmann** am Markt.

Eine kleine Stube und Kammer, für eine einzelne Person passend, ist für 20 Thlr. zu vermieten **Brühl 347.**

Oberbreitestraße Nr. 487. ist ein Logis von 2 Stuben, 2 bis 3 Kammern nebst Zubehör zu vermieten und 1. Januar 1869 zu beziehen.

In meinem Hause Markt 78. ist die erste Etage, welche Madame Palmié bewohnt, von jetzt ab zu vermieten und 1. April 1869 zu beziehen.

J. C. Artus.

Ein freundliches Familienlogis ist von jetzt ab zu vermieten und zu Neujahr zu beziehen **Dom 231.**

In der **Delgrube Nr. 328.** ist von jetzt ab ein Logis zu vermieten und zu Neujahr zu beziehen.

Auch kann eine Stube mit Kammer vom ersten November ab bezogen werden, mit auch ohne Meubles.

Logis-Vermietung.

In der Breitestraße sind vis à vis der Post zwei Logis, 1 mit 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und sonstigem Zubehör zu Neujahr beziehbar, und 1 geräumiges Logis mit einem großen Laden und sonstigem Zubehör zu vermieten und 1. April nächsten Jahres zu beziehen.

F. Göbber.

Wohnungs-Veränderung.

Heute verlegte ich meine Wohnung beim Schlossermeister **Klemp**, Markt Nr. 76. eine Treppe hoch; dies meinen werthen Kunden zur gefälligen Nachricht.

G. F. König, Tapezierer.

Unsere geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß unsere Wohnung nicht mehr Unteraltenburg 805., sondern Promenadenweg Nr. 129. f. ist. Zugleich erlauben wir uns den geehrten Herrschaften unsere Maschinenweisknäherei bestens zu empfehlen.

Die Geschwister Pfeiffer.

Wohnungsveränderung.

Meinen werthen hiesigen und auswärtigen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr Vorwerk Nr. 462., sondern Saalgasse Nr. 407. bei dem Fleischermeister Hrn. Martin wohne. Für das mir bis jetzt bewiesene Wohlwollen dankend, bittet ferner darum achtungsvoll

J. C. Weiß, Schneidermeister.

(Nicht zu übersehen.)

Meinen werthgeschätzten Kunden in und außer der Stadt die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr Sirtigasse auf der Schuhmacherherberge, sondern auf dem Neumarkt beim Herrn Tischlermeister Dusching wohne und bitte ferner mit Herren- und Damenarbeit, so wie Reparaturen von Gummischuhen mich zu beschäftigen.

Robert Zahn, Herren- und Damenschuhmacher und Gummischuhreparateur.

Filz- und seidene Hüte, Hutfaçons in jeder Form empfiehlt in bester Auswahl die Puzhandlung von

Emilie Löhnz, Delgrube.

Meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich jetzt in Merseburg wohnhaft bin und alle Puzarbeiten modern und sauber in und außer dem Hause anfertige.

Henriette Besser geb. Schmeißer, Hältergasse Nr. 667.

General-Depot chemisch reiner Stearinkerzen

bei

Gustav Günther, Leipzig, Universitätsstraße 1.

NB. Diese Kerzen brauchen nicht gepußt zu werden, laufen nicht und sind bezüglich ihres ungemein sparsamen Brennens Jedermann mit Recht zu empfehlen.

D. S.

Martha-Coffee.

Dieser vorzüglich rein und kräftig schmeckende billige Coffee, roh à Pfd. 7 1/2 Mgr., gebrannt à Pfund 10 Mgr., echt in alter bekannter nur feiner Qualität zu haben bei **Gustav Günther**, Leipzig, Universitätsstraße 1.

Frisch geräucherten Silberlachs,
große Kieler Speckbücklinge,
Wal in Gelee,
Anchovis und Sardinen
Düsseldorfer Wein-Mosfrich,
die ersten rhein. Wallnüsse

empfehlen

Gottfried Hädrich
an der Stadtkirche.

Bücklinge pro Stück 7 Pf., 8 Pf., 9 Pf. empfiehlt
Adelbert Kirsten.

Unterricht

in der französischen und englischen Sprache, wie auch im Pianofortenspiel ertheilt an Erwachsene und Kinder Fräulein **Emma Krüger**, Preußergasse Nr. 60/61., 1 Treppe hoch. Bedingungen: 12 Stunden 6 Thlr. Zu näherer Auskunft ist Herr Diaconus **Leuschner** gern bereit.

Für Bier- und Nutzgärten

empfehle ich zu billigen, theilweise sehr billigen Preisen: hochstämmiges und Zwergobst in den besten Sorten, Rosen hochstämmig, halbstämmig und wurzlecht in kräftigen Exemplaren und in den beliebtesten älteren und neueren Sorten, Ziersträucher, Zier- und Alleebäume, Sämlinge von Obst- und Nuzbäumen,

Riesenspargel- und Malvenpflanzen, Saamen von Flaschenrunkeln, Pohls Niesenrunkel, diverse Salat-sorten, Altringham-Mohrrübe, blagelbe und Maderazwiebel zc. Preis- und Sortimentsverzeichnisse stehen auf frankirtes Verlangen gratis und franco zu Diensten.

Anfragen werden sofort beantwortet, Rathschläge auf Wunsch gern ertheilt, Pläne und Kostenanschläge billigt gefertigt. Storkau und Uchterig bei Weiskensfeld.

Ernst Schmalzfuß.

Geschäfts-Gröpfung.

Unter heutigem Tage eröffne ich ein vollkommenes Wäsch- und Weißwaarengeschäft. Da mein Lager von allen Neuheiten der Mode ausgestattet ist, sowie in grober und feiner fertiger Wäsche, so daß ich jeden Stand zufrieden stellen kann, bitte ein geehrtes Publikum bei vorkommendem Bedarf mich gütigst beehren zu wollen.

Alle Festellungen, gleichviel auch bei mitgebrachter Leinwand, und alle Steppereien werden nach wie vor schnell und sauber angefertigt.

C. J. Lühr,

Fabrik fertiger Herren- und Damenwäsche Markt Nr. 51. Ecke der Preußergasse.

Die Fallsucht heilbar!

Eine „Anweisung, die Fallsucht (Epilepsie) durch ein nicht medizinisches Universal-Heilmittel binnen kurzer Zeit radikal zu heilen. Herausgegeben von **Fr. A. Quante-Fröndhoff**, Warendorf in Westfalen. Im Selbstverlage des Herausgebers, 1868“, welche gleichzeitig zahlreiche, theils amtliche constatirte resp. eidlich erhärtete Atteste und Dankfagungsschreiben von glücklich Geheilten aus fast sämmtlichen europäischen Staaten, sowie aus Amerika, Asien zc. enthält, wird auf directe Franco-Bestellungen vom Herausgeber gratis und franco versandt.

Für Geschlechtsleidende!

Lebenspillen (auch Elixir) gegen geschwächte Mannbarkeit. 2 Thaler. 1/2 Dosis 1 Thlr. Geschlechtskrankheiten, Pollutionen, Bleichsucht, weißen Fluß heilt rasch und sicher

Dr. A. Lohrengel in Leipzig.

Von der Leipziger Messe zurückgekehrt, empfehle ich mein assortirtes Lager von Nouveautés in Kleiderstoffen in allen Nuancen, sowie eine große Auswahl in Winterbuckskins und Paletotstoffen zu den billigsten Preisen
J. Schönlicht.

Cylinder-Uhren mit vorzüglichen Werken verkauft
A. W. Hellwig, Uhrmacher, Markt und Köp. Ecke.

Empfehlung.

Das Herren- und Damen-Garderobe-Magazin von Philipp Gaab

erlaubt sich hiermit den Empfang seiner neuen Messwaaren ganz ergebenst anzuzeigen. Günstige Einkäufe machen es mir möglich, zu Preisen verkaufen zu können, wie noch nie dagewesen. Die feinsten Ratiné- und Flockné-Überzieher von **9 Thlr.** an, Double-Überzieher und Röcke von **7 Thlr.** an, Leib-, Tuch- und Stoffröcke von **5 Thlr.** an, Schlafröcke in Doublestoff, Tuch, Lama und wollene Cassinet von **4 Thlr.** an, Buckskinhosen in hundertfachen Mustern von **2 1/2 Thlr.** an, desgl. Westen dazu von **1 Thlr.** an, Arbeitsanzüge in dauerhaften Stoffen von **3 1/2 Thlr.** an, Havelocks von **7 Thlr.** an, dicke Winter-Zuppen von **3 Thlr.** an, Knaben-Winter-Anzüge, Havelocks, Zuppen u. zu fabelhaft billigen Preisen. Für Damen: Paletots in Double und Velour von **5 Thlr.** an, desgl. Röcke und Mäntel mit Pelérine zum Abhaken von **8 Thlr.** an, Jaquets von **3 Thlr.** an, Winter-Damen-Jacken von **1, 2 und 2 1/2 Thlr.** an, Kinder-Jacken und Jaquets, da letztere aus Nestern gemacht, werden zu jedem Preise verkauft. Sämmtliche Artikel halte meinen geehrten Kunden in und um Merseburg bestens empfohlen.
Philipp Gaab.

Die Thüringer Kunstfärberei in Königsee,

Etablissement zur Wiederherstellung feiner Damen-Garderobe,

wegen ausgezeichnet schöner Farben und guter Appretur der aufgefärbten, bereits getragenen Gegenstände

mehrfach prämiert,

hat mir für hiesigen Ort und Umgegend eine Agentur übergeben. Alle Arten Bekleidungsgegenstände werden nicht nur in den **neuesten und schönsten Farben aufgefärbt oder sauber gewaschen**, sondern auch mit den **modernsten, geschmackvollsten** Dessins, von denen eine reiche Collection in meinem Geschäftslocal bereit liegt, in **brillanten Farben** bedruckt. Ich empfehle mich daher einem hohen Adel und geehrten Publikum zur prompten und **unentgeltlichen** Vermittelung gütiger Aufträge angelegentlichst.
Die Putz- und Modewaaren-Handlung von N. Bräseke, Burgstraße 292.

Dr. Pattison's Gichtwatte

das bewährteste Heilmittel gegen **Gicht und Rheumatismen** aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreissen, Rücken- und Lendenweh u. s. w. Alle anderen Gichtwatten sind nur Nachahmungen. In Packeten zu **8 Sgr.** und halben zu **5 Sgr.** bei **Gustav Lots.**

Bei vorkommenden Bedarf erlaube ich mir Bruchleidenden mein reichlich versehenes

Bandagen-Lager

zu empfehlen. Bestellungen, Reparaturen von Bandagen und dergleichen Gegenständen, welche in mein Geschäft einschlagen, werden angenommen.

Julius Thomas,

geprüfter und concessionirter Bandagist und Handschuhmachermeister, Merseburg, Gotthardtsstraße 144.

Lotterie-Anzeige.

Die Erneuerung der Loose zur 4. Klasse 138. Lotterie muß, laut Vermerk auf den Loosen 3. Klasse, **bei Verlust des Anrechts bis zum 13. October d. J., Abends 6 Uhr, geschehen**, was **genau** zu beachten, da die bis dahin nicht erneuerten Loose vorschrittsmäßig ohne weitere Rücksicht sofort an die königliche General-Lotterie-Direction zurückgesandt werden. Merseburg, den 5 October 1868.

Kieselbach, Königl. Lotterie-Einnehmer.

Der Fortschritt

unserer Zeit verlangt ein untrügliches Volksmittel gegen **Verschleimung und Katarhe der Luftwege, Heiserkeit, Keuchhusten**, gegen den Husten bei **Nasern, Nötheln, Scharlach**. Das geeignetste, angenehmste und billigste derartige Haus- und Linderungsmittel ist der von **J. G. Maas** erfundene **Bonner Kraftzucker**, der bei obigen Leiden Jedem aufs Wärmste empfohlen zu werden verdient. Zu haben und mit Gebrauchsanweisung versehene Tafeln à 3 oder 1 1/2 Sgr. in allen dazu autorisirten Niederlagen, sowie in Merseburg bei

Prima Solaröl, sowie echt pensylv. Petroleum empfiehlt in Ballons und ausgemessen billigt

Sermann Nabe.

Weisse Bohnen, Linsen, Kümmel, Dötter, Sommerrüben kauft jedes Quantum zu höchsten Preisen
Gustav Elbe.

Berliner Loose 1/1, 1/2, 1/4, 1/8, 1/16.

Franfurter Loose 1/8 — 8 Thlr., 1/16 — 4 Thlr., 1/32 — 2 Thlr.

Ziehungsanfang 14. October. Dauer 21 Tage.

Maisländer 10 pCt. Loose 2 1/2 Thlr., gültig bis 1921 ohne Nachzahlung.

Dombauloose à 1 Thlr. empfiehlt

S. Bafch's Lotterie-Comptoir, Berlin, Gertraudenstr. 4.

Die vielfachst erprobte und empfohlene **Unterleibs-Bruchsalbe** von **Gottlieb Sturzenegger** in **Herisau**, Schweiz, kann in Lössen zu 1 1/2 Thlr. Pr. Ort. sowohl durch den Erfinder direct bezogen werden, als auch durch Herrn **W. Kirschbaum**, Petersstraße 1, in Leipzig.

Echtes Klettenwurzels-Öel,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, das Wächsthum aber dermaßen bewirkt, daß in kurzer Zeit das schönste und kräftigste Haar zu sehen ist; es belebt die bereits ersterbenden Haare von Neuem, macht sie schön glänzend, zart und geschmeidig und verhindert das frühzeitige Grauwerden derselben; es ist vorzüglich bei Kindern anzuwenden, da es den Grund zu einem herrlichen Haarwuchse legt und gleichzeitig als Toiletten-Öel dient.

Das Glas 5 Sgr. und 7 1/2 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung. Um Nachahmungen zu begegnen, befinden sich auf jedem Glase die erhabenen Buchstaben **C. J.** und ist mit meiner Firma versiegelt. Die alleinige Niederlage ist in **Merseburg** bei Herrn

Gustav Lots, Burgstraße.

Carl Zahn,

Herzoglicher Hoflieferant und Friseur in Gotha.

Allerneueste Glücks-Offerte

Das Spiel der Frankfurter Lotterie ist von der Königl. Preuss. Regierung gestattet.

„Gottes Segen bei Cohn!“

Grosse Capitalien-Verloosung von 2 1/2 Millionen.

Beginn der Ziehung am 14. October d. J.

Nur 2 Thlr. oder 1 Thlr. oder 15 Sgr.

kostet ein vom Staate garantirtes wirkliches Original-Staats-Loos, (nicht von den verbotenen Promessen) aus meinem Debit und werden solche gegen frankirte Einsendung des Betrags oder gegen Postvorschuss, selbst nach den entferntesten Gegenden von mir versandt.

Es werden nur Gewinne gezogen.

Die Haupt-Gewinne betragen 225,000, 125,000, 100,000, 50,000, 30,000, 2 à 20,000, 2 à 15,000, 12,000, 2 à 10,000, 2 à 8,000, 3 à 6,000, 4 à 5,000, 6 à 4,000, 15 à 3,000, 82 à 2,000, 5 à 1,500, 4 à 1,200, 106 à 1,000, 106 à 500, 6 à 300, 100 à 200, 18850 à 100, 50, 40, 30, 20.

Gewinnelder und amtliche Ziehungslisten sende meinen Interessenten nach Entscheidung prompt und verschwiegen.

Durch meine von besonderem Glück begünstigten Loose habe meinen Interessenten bereits allein in Deutschland die allerhöchsten Haupttreffer von 300,000, 225,000, 187,500, 152,500, 150,000, 130,000, mehrm. 125,000, mehrmals 100,000, und erst vor 14 Tagen schon wieder das wirkliche grosse Loos von 127,000 auf Nr. 2825 in der Provinz Sachsen ausbezahlt. Jede Bestellung auf meine Original-Staats-Loose kann man auch ohne Brief, einfach durch die jetzt üblichen Postkarten machen.

Laz. Sams. Cohn in Hamburg,
Bank- und Wechselgeschäft.

Lumpen, Knochen, weisse und farbige Glasbrocken, altes Eisen und alle anderen Metalle bezahlt jetzt sehr gut

Riestädter Stückenkohle in beliebigen Quantitäten offerirt

C. Weissenborn.
C. Weissenborn.



Gut gepolsterte Sophas von 12 Thlr. an, sowie Sopha-Gestelle von 4 1/2 Thlr. an, stets vorrätig bei

Otto Bernhardt, Tapezireur,
Preussergasse 54.

Consum-Verein.

Den geehrten Mitgliedern wird hierdurch mitgeteilt, daß der Marken-Verkauf, wegen Behinderung unseres Kassirers, in den Nachmittagsstunden von 3—7 Uhr nicht stattfinden kann.

Der Vorstand des Consum-Vereins.

Thüringer Hof.

Freitag den 9. d. M., Abends 7 1/2 Uhr.

grosses Extra-Concert

ausgeführt mit bedeutend verstärkter Capelle und dem Concertpianisten Herrn Neupfe.

Der Flügel ist aus der Fabrik des Hrn. Bockstein, Hoflieferant Sr. Majestät des Königs etc., im Besitz des Instrumentenfabrikanten Herrn Ritter und ist mir für diesen Zweck gütigst von demselben überlassen worden. Entrée à Pers. 5 Sgr. Sommer-Abonnementsbillete werden für den Werth von 2 1/2 Sgr. an der Kasse angenommen. Es ladet freundlichst hierdurch ein

Ludwig Buchheister.

Ein geübter Schreib- und Rechnungsgeselle wird zu engagiren gesucht vom Rechnungsrath Kunz.

Den geehrten Abonnenten zur Nachricht, daß das letzte Abonnements-Concert wegen der unglückseligen Bitterung in Saale des Thüringer Hofes Donnerstag den 8. d. M., Abends 7 1/2 Uhr, stattfindet. Nichtabonnenten haben gegen Entrée ebenfalls Zutritt. Schütz, Stadttrompeter.

Salzknochen

Mittwoch den 7. d. M., Abends 7 1/2 Uhr, sowie nächsten Sonnabend den 10. d. M. Schlachtefest, früh 9 Uhr Wellfleisch; Abends Brat- und frische Wurst, hierzu ladet freundlichst ein

C. Blossfeld.

Ein Mädchen zur Aufwartung wird verlangt Markt 78.

Ein tüchtiger Leder-Galanterie-Arbeiter findet sofort dauernde Beschäftigung bei

Senfe & Kästner,
Eisleben.

Ein zuverlässiges Mädchen für Hausarbeit und zur Beaufsichtigung der Kinder wird zum 1. November gegen guten Lohn gesucht; zu erfragen Dom 222. im Schirmgeschäft.

Vor längerer Zeit ist ein braunseidener Regenschirm mit gelbem Griff entweder an einem Orte stehen geblieben oder verborget worden. Es wird gebeten, denselben Domplatz Nr. 249. abzugeben.

Dank! Herzlichen Dank Allen, welche bei der Krankheit und nach dem Ableben unserer geliebten Gattin, Mutter und Großmutter uns so viele Beweise von Theilnahme bewiesen, ihren Sarg mit Blumen und Kränzen schmücken halfen und ihrer sterblichen Hülle das Ehrengelichte zum Grabe gaben.

Domprocurator Kühn und Familie.

Dank!

Die überaus rege Theilnahme an dem Schmerz, da uns der Tod unsere gute Gattin und Tochter entriß, wie sie sich besonders durch zahlreiche Betheiligung an dem Begräbniß der selig Entschlafenen an den Tag legte, veranlaßte uns, hiermit öffentlich und nur auf diesem Wege allen denen, die der lieben Heimgegangenen und mit ihr auch uns solch treue Liebe erwiesen, unsern innigsten, herzlichsten Dank auszusprechen. Wir danken insbesondere Herrn und Frau Domdechant v. Trotha für die der Entschlafenen in den beiden letzten Leidensjahren bewiesenen Bemühungen, derselben das Leiden erträglich zu machen, den Herren Pastoren Schellbach und Jenzig für die so erhebenden Worte am Grabe und in der Kirche; den lieben Collegen für den trostreichen Grabgesang; den Mitgliedern hiesiger Gemeinde, welche die Leure zur Gruft trugen; der Gemeinde Schkopau insgesammt, auch den Schulkindern, wie all den theilnehmenden Herzen von Nah und Fern, die ihren Sarg so reichlich mit Blumen und Kränzen schmückten und auf ihrem letzten Gange sie geleiteten: Allen unsern wärmsten Dank von Herzensgrund! Geheiltes Leid ist ja halbes Leid.

Mögen Sie Alle auch der lieben Entschlafenen ein gesegnetes Andenken bewahren!

Schkopau, den 2. October 1868.

C. Selbig.

M. Busch geb. Samtleben.

Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Gestorben: die Ehefrau des Dom-Capituls-Procurators und Mag. Affes, Kühn, 63 J. 8 M. 5 T. alt, an Herzlähmung.

Stadt. Geboren: ein außerehel. Sohn. — Getrauet: der Kunstgärtner F. B. Lammberg mit Jgr. C. Ch. W. M. Bigsack; der Gutshof. F. W. C. P. Wiegner mit Jgr. Th. L. Spiegler. — Gestorben: der hinterl. jüngste Sohn des Handarb. Müller, 4 J. 6 M. alt, an Verzebrung; die außerehel. Tochter der unverehel. Trautmann, 4 M. alt, an Krämpfen.

Donnerstag Nachmittags 5 Uhr Missionsstunde in der Gottesackerkirche. Hr. Diac. Frobenius.

Neumarkt. Geboren: dem Bürger und Schmied Schönbrodt ein Sohn. — Getrauet: der Beamte bei der Lebens-Verf. Ges. Iduna in Halle Hanfson mit Jgr. C. Beder hier; der Lehrer an der 2. Bürgerfch. Blochwitz mit Jgr. A. B. Scharre. — Gestorben: die Ehefrau des Gärtners Zocher, 42 J. 6 M. alt, (wurde hängt aufgefunden); ein außerehel. Sohn, 7 M. alt, an Schwäche.

Altenburg. Geboren: dem Schneider Dieck eine Tochter; dem Handarb. Schneider eine Tochter; dem Maurer Mitternacht eine Tochter; dem Hgl. Kreisrichter Rindfleisch eine Tochter. — Gestorben: der Bürger und Tuchmachermstr. Müng, 66 J. 9 M. alt, an Hämorrhoidalbluten; Jgr. F. W. Baum, 56 J. alt, an Verzebrung; die einzige Tochter des Handarb. Lindemann, 11 M. alt, an der Ruhr.

Nächsten Donnerstag den 8. Oct., Vorm. 11 Uhr, soll in der Altenburger Kirche allgemeine Beichte und Abendmahl gehalten werden. Anmeldung.

Merseburger Nachrichten.

Am vergangenen Markttage waren Wepfel zu Markte gebracht, von denen einzelne 1 Pfd. 7 1/2 Loth wogen.

In der Nacht vom 3. zum 4. erhängte sich auf hiesigem Neumarkt die verehel. Gärtner Z.

An den letzten drei Markttagen sind durchschnittlich 2—3000 Körbe Obst zur Stadt gebracht und schnell verkauft worden.

Am 3. d. M. wurde auf der Halleischen Straße ein Geisteschwacher mit Anfallsleiden angethaner Mensch aufgegriffen, der jedenfalls aus einer Anfall entlaufen ist. Er ist unfähig über seine Person Auskunft zu geben.

Redaction, Druck und Verlag von L. Jurf.